

Nachbar-Kalender.

Illustrierter Familienkalender für 1891.

[32273] III. Jahrgang.

8 Bogen stark.

Preis 30 ₤.

Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Wie die eingehenden und durchaus anerkennenden Besprechungen bekunden, findet der Kalender wegen seines reichen und gediegenen Inhaltes allseitig freundliche Aufnahme, und dürfte sich eine rege Verwendung für denselben durch entsprechenden Absatz lohnen. Ich bemerke ausdrücklich, dass ich den Kalender nur gegen Bar abgebe, und bitte nach Bedarf verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, September 1890.

H. O. Persiehl.

Ratgeber für jedermann.

[32189]

Bei dem Auftreten der Cholera in verschiedenen Gegenden erlauben wir uns die s. Z. Aufsehen erregende Schrift:

Dr. Friedrich Küchenmeister,
Medicinalrath,

Ueber die Verhütung u. erste Behandlung
der

ansteckenden Cholera

in Erinnerung zu bringen.

Preis 50 ₤ ord.

A cond. mit 25%, bar mit 40% u. 7/6.

Berlin, August 1890.

Burmester & Stempel.

Einladung

[32195]

zum

Abonnement und zur Insertion
auf die

in München erscheinende:

„Münchener Kunst“.

Illustrierte Wochen-Rundschau

über Bildende Künste, Theater, Musik
und Literatur.

Herausgeber: Julius Schaumberger, München.

Das Blatt erscheint jeden Donnerstag. —
Preis pro Quartal 2 \mathcal{M} 50 ₤, incl. Zu-
stellung 3 \mathcal{M} . — Inserate 20 ₤ pro
4 gespaltene Zeile.

Kommissionär: F. Volekmar in Leipzig.

Die „Münchener Kunst“ bietet vom
Standpunkte moderner Kunstanschauung

aus eine Revue über die hervorragendsten Ereignisse und Erscheinungen des Münchener Kunstlebens, zugleich das gesamte deutsche Kunstleben — durch Originalberichte aus berufener Feder — in ihren Beleuchtungskreis ziehend.

Dem Worte schliesst sich das Bild an, welches durch vorzügliche Wiedergaben von Werken moderner Künstler vertreten ist.

Die „Münchener Kunst“ brachte bisher Reproduktionen nach Gemälden von Fritz v. Uhde, Gotthold Kühl, Frhr. v. Habermann, Gabriel Max, Bruno Piglhein, Franz Stuck, Becker-Gundahl, Eugen Klinckenberg u. a.

In ausgedehnter Masse sind die Spalten der „Münchener Kunst“ auch der litterarischen Produktion modern-realistischer Richtung geöffnet. Aus ihrem Mitarbeiterkreise seien nur genannt:

Hermann Bahr, Otto Julius Bierbaum, Julius Brand, M. G. Conrad, Anna Croissant-Rust, Hanns v. Gumpenberg, Detlev v. Liliencron, John Henry Mackay, H. v. Reder, Ludwig Scharf, Georg Schaumberger, Maurice v. Stern.

Die „Münchener Kunst“ wendet sich nicht allein an die künstlerisch Schaffenden, sondern an alle Kunstsinnigen und kunstfreundlich Gesinnten, denen sie nicht in langweilig kathederhaftem Stil, sondern in gefällig-auregender Form das Wesen der modernen Kunst und Litteratur zu erschliessen bestrebt ist.

Probenummern stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

München.

Administration der „Münchener Kunst“.

Verlag von K. J. Wyss in Bern.

[32227]

 Nur hier angezeigt. 

Soeben erschienen:

Punktir- und Mess-Tabellen

nebst kurzer

Anleitung zum Messen und Punktiren des
schweizer. Fleckviehes

von

H. Moos,

Direktor der landwirthschaftlichen Schule
in Sursee (Luzern).

Hoch gr. 8°. Geb. 1 \mathcal{M} 50 ₤ ord.

Die Tabellen dürften überall da, wo *Simmenthaler-Vieh* aus der Schweiz eingeführt ist und gehalten wird, gerne gekauft werden.

Ausserdem existieren für Fleckvieh noch keine Punktir- und Messtabellen, was dem Absatz wesentlich günstig ist und Ihnen bei nur einiger Verwendung guten Erfolg sichert.

Gleichzeitig erbitte Ihre fernere Verwendung für die

Punktir- und Messtabellen

für

Braun- u. Grauvieh

von J. Ineichen

im Sentenhof bei Muri (Aargau).

Zweite Aufl. Hoch-8°. Geb. 1 \mathcal{M} 50 ₤ ord.

Der

Käse-Keller und der Käse-Speicher

und ihr

Einfluss auf die Reifung u. den Gährungs-
prozess des Käses.

Praktisch-wissenschaftliche Abhandlung

den Käsern und Käserei-Genossenschaften
gewidmet

von

F. Anderegg, Professor in Bern.

31 Seiten 16°. 40 ₤ ord.

Speziell auf Wunsch der bern. Direktion für Landwirtschaft in den Buchhandel gebracht, damit diese vortreffliche Arbeit des bekannten Verfassers allen Interessenten leicht zugänglich gemacht werde.

Das Vorkommen

von

organischen Herzkrankheiten
in der Schweiz

nach Höhenlagen

von

Dr. med. Neonilla Iwanoff.

Nebst

einem Beitrag von Professor Dr. A. Vogt.

45 Seiten gr. 8°. 1 \mathcal{M} ord.

Eine Abhandlung, welche in medizinischen Kreisen lebhaftes Interesse erregen dürfte, so dass Sie durch Ansichtsenden voraussichtlich guten Absatz erzielen werden.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche für die hier angekündigten Neuigkeiten Absatz haben, wollen gef. verlangen.

Unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtungsvoll

Bern, Ende August 1890.

K. J. Wyss.

[32222] Bei Aussicht auf Absatz bitte ich auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen:

Orts- und Bevölkerungs-Lexicon

der Schweiz. *Nouvel Indicateur des communes et de la population de la Suisse.* Nach den officiellen Ergebnissen der letzten Volkszählung von G. Lambelet, Statistiker am eidgenössischen statistischen Bureau. Taschenformat. Vollständig in einem Bändchen br. 3 fr. 60 c., 3 \mathcal{M} ; geb. 4 fr., 3 \mathcal{M} 20 ₤. Rechn. 25% und fest 11/10. Nur fest.

Druck und Verlag von F. Schulthess
in Zürich.